

747

# Mitteilungsblatt des Reichskriminalpolizeiamts

748

Amliche Beilage der „Kriminalistik“; Sachbearbeiter:  
„Standartenführer u. Oberst d. Pol. Werner,“ „Obersturmbannführer Regierungs- u. Kriminaldirektor Schraepel u. „Obersturmbannführer Regierungs- u. Kriminaldirektor Doz. Dr. Ing. habil. Hees“  
Berlin C 2, Werdenscher Markt

6. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1943

## A. Erlasse

**Vereinlich**

Feuerschutz, Feueralarm und erste Brandbekämpfung in Dienstgebäuden der Ordnungspol. u. Kriminalpol. RdeRl. d. RFSSuChdDtPol. im RMdl. v. 28. 12. 1942 — O-VuU Allg 26 Nr. 3/42  
(Fortsetzung und Schluß.)

3. (1) Für größere Dienstgebäude oder Bauanlagen (Pol.-Präsidium, -Direktion, -Amt, Schutzzpol.-Kaserne, Gend.-Kaserne, Pol.-Schule usw.) sind vom Behördenleiter ein Offizier vom Feuerlöschdienst und ein Stellvertreter aus den Reihen der innerhalb der Dienstgebäude oder in der Nähe wohnenden Pol.-Offiziere oder -Verwaltungbeamten im Offiziersrang zu bestellen. Solange der Luftschutz aufgerufen ist, sind diese Aufgaben grundsätzlich dem Betriebsluftschutzleiter und seinem Stellvertreter zu übertragen, um Doppelarbeit zu vermeiden. Der Offizier vom Feuerlöschdienst bzw. sein Stellvertreter ist bei allen Maßnahmen zur Durchführung des Feuerschutzes usw. zu beteiligen. Er hat die Durchführung der Maßnahmen zu überwachen, beim Ausbruch eines Brandes dessen Bekämpfung bis zum Eintreffen der Feuerschutzpol. (Feuerwehr) zu leiten und ist dem Behördenleiter dafür verantwortlich, daß ein wirkzamer Feuerschutz gewährleistet ist.

(2) Ferner sind ein Verwalter der Feuerlöschgeräte und ein Stellvertreter, möglichst aus den Beamten der Wirtschaftsabteilung (Wirtschaftsstelle), zu bestimmen. Er hat dafür zu sorgen, daß die Feuerlöschgeräte vollständig und gebrauchsfähig sind. In der Regel ist ihm auch die Verwaltung der polizeieigenen Luftschutzeigeräte zu übertragen.

4. Für größere Dienstgebäude oder Bauanlagen (vgl. Ziff. 3) ist unter Beteiligung der Feuerlöschpol. (Feuerwehr) eine Feuerlöschordnung über Feuerschutz, Feueralarm, erste Brandbekämpfung, Zusammenarbeit mit der Feuerschutzpol. (Feuerwehr) usw. bekanntzugeben und an geeigneten Stellen zum Aushang zu bringen oder niederzulegen. Ein Muster, das den örtlichen Verhältnissen anzupassen ist, ist nachstehend abgedruckt. Bei jedem Brand ist sofort in der Unterkunft Feueralarm zu geben und die Feuerschutzpol. (Feuerwehr) zu verständigen.

5. Zweimal im Jahre, darunter möglichst einmal bei starkem Frost, ist unter Beteiligung der

Feuerschutzpol. (Feuerwehr) durch Feuerprobeklang ohne vorherige Ankündigung festzustellen, ob die Feuerlöschgeräte betriebsfähig, die mit dem Feuerschutz beauftragten Personen geeignet und die angeordneten Maßnahmen zweckmäßig sind.

6. Die Kosten für die Durchführung des Feuerschutzes sind gemäß der Buchungstafel zum Reichshaushalt der Pol. zu verrechnen (Kop. V 14 Tit. 15, 15a oder 16) und auf die Kassenzuschlagsmittel zu übernehmen.

7. Soweit möglich, ist die Entstehungsursache jedes Brandes zu ermitteln und der Schadenshüter zur Verantwortung zu ziehen. Die örtlichen Polizeibehörden haben über alle Brände in Pol.-Dienstgebäuden mit einer Schadenssumme von mehr als 5000 RM der höheren Verwaltungsbehörde, bei Bränden mit einer Schadenssumme von mehr als 60 000 RM auch mir — unmittelbar — unter Angabe der Entstehungsursache, des Umfangs und gegebenenfalls auch der Ursache der Ausbreitung des Brandes, der voraussichtlichen Höhe des Schadens, der getroffene und noch erforderlichen Maßnahmen und etwaiger besonderer Erfahrungen sofort zu berichten. Dies gilt auch für Brände und sonstige Schadensfälle infolge von Luftangriffen.

8. Die Vorschriften über das Verhalten bei Luftangriffen und über die Vorlage von Luftangriffsmeldungen bleiben unberührt.

— MBIIV, 1943 S. 15.

### Muster

#### Feuerlösch-Ordnung

für.....

Offizier vom Feuerlöschdienst: (Dienstgrad, Name, Wohnung, Fernruf).

Vertreter: (dgl.).

Verwalter der Feuerlöschgeräte: (dgl.).

Vertreter: (dgl.).

Zuständige Feuerschutzpol.-Wache (Feuerwache): (Fernruf, Straße, Hausnummer).

Nächster Feuermelder: (Straße, Hausnummer usw.).

Bereitschaftsraum der Feuer-Sicherheitswache: (Zimmernummer, Fernruf). —

#### A. Feuerschutz

##### 1. Feuerlöschgeräte

a) Handfeuerlöscher befinden sich:

2 Nähköcher bei Dienststelle z. Block z. Stockwerk z. usw.

Amliche Beilage der „Kriminalistik“ Berlin N 50

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2002 2006

ALL INFORMATION CONTAINED  
HEREIN IS UNCLASSIFIED  
DATE 2002 BY CIA LIBRARY

Sickmann von Kripo Dortmund zur Stapo Dortmund,  
Komper von Recklinghausen nach Lublin,  
Krobe von Recklinghausen zur Stadt des KDF-Wagens.  
Einberufen: KOAin z. Pr. Topel (Essen).  
Ruhestand: die KS. Schmidt (Düsseldorf), Corsten (M.-Gladbach-Rheydt), Wilhelm Kopp (Dortmund).  
Ausgeschieden: die KS. Brunk, Krauß (Düsseldorf).  
Knoblauch (Bochum), Wittenberg (Dortmund).  
Verstorben: KOS. Stienen (Recklinghausen).  
KOA. Wilhelm (Düsseldorf).

**Gemeindekriminalabteilungen**

Ernannt: die KOA. Ingendaar, Metges, Welke, Lingen, Knipper (Krefeld), Berger (Viersen) zu KS.

Vertreten: KS. Stockmann von Rheinhausen nach Sylt/O/S.

**Kriminalpolizeileitstelle Köln**

Ernannt: die KOA. Alameyor, Benecken, Berg, Böhme, Böhnke, Eckstein, Froitzheim, Hartmann, Keuntje, Mata, Rode, Seggerath, Schweres (Köln), Stielker, Dressen, Easer, Hälches, Richter, Schmitz, Wauters, Weber (Aachen) zu KS.

die KAA. Selt, Tillmann, Weber zu apl. KA.

Verstorben: KS. Hoffmeister.

**Gemeindekriminalabteilungen**

Ernannt: die KOA. Lieck (Elach-Palenberg), Meyer (Dören), Frese (Brühl) zu KS.

Vertreten: KOA. Schaub von Bielefeld nach Kröschin.

**IdSPuSD. München****Kriminalpolizeileitstelle München**

Ernannt: die KOA. Binder, Fischbeck, Sebald, Brittinger, Graule, Hirsner, Mohr, Schinhärl, Schädel, Waldinger zu KS.

die KAA. Amort, Fischer, Herzing, Höllrigl, Joachim, Klinck, Loy, Obwandner, Stallinger zu apl. KA.

Vertreten: RuKRI. Greiner von Nürnberg nach München, KD. Elisabeth von München nach Pmg.

KK. Neukam von Berlin nach München.

die KS. Gehrlé von Gräfelfing nach München.

Walter von Augsburg nach Münhausen/Els.

die KOA. Zeiser von Gräfelfing nach München.

Hadersdorfer, Knobloch, Harlander von München nach Münhausen.

Einberufen: KAA. Pfeiffer.

Ruhestand: KOS. Spiegel.

Verstorben: KS. Fritsch.

**IdSPuSD. Breslau****Kriminalpolizeileitstelle Breslau**

Vertreten: RuKR. Dr. Wall von Wien nach Breslau, die KS. Olwita von Kattowitz nach Breslau, Peter von Breslau nach Marburg.

die KOA. Ehler von Breslau nach Marburg.

Einberufen: KOAin z. Pr. Mallor.

Ausgeschieden: KAA. Hladjk.

Ruhestand: KS. Knuth.

**Kriminalpolizeileitstelle Kattowitz**

Ernannt: die KOA. Falkenhain (Oppeln), Klammt (Troppau) zu KS.

Vertreten: KS. Merkl von Kattowitz nach Freiburg i.Br.

die KOA. Koezy von Kattowitz nach Wilhelmshaven, apl. KA. Pichler von Innsbruck nach Kattowitz.

Einberufen: KOA. z. Pr. Böck.

**IdSPuSD. Kassel****Kriminalpolizeileitstelle Frankfurt a. M.**

Ernannt: die KOA. Dittscher, Erdberger, Gentemann, Hein, Hoidhausen, Wosemann,

Zopf, Zimmer (Frankfurt/Main), Dieter, Fonßner, Schmidt, Vogelsang (Kassel), Bing (Weimar), Körchner (Jena) zu KS. apl. KA. Geissler zum KA.

die KAA. Bolz, Glaser, Heinz, Hilgendorf, Lichtenberg, Müller zu apl. KA.

Krim.Ang. Gutenberg (Kassel) zum apl. KA.

Vertreten: KD. Schmeichel von Wien nach Erfurt, M.

KS. Euler von Frankfurt/M. nach Mülhausen.

Ruhestand: RuKR. Evert, KOS. Müller.

die KS. Rakow, Kollender.

Ausgeschieden: KOA. Oeschke, Kahler.

Ruhestand: Kl. Ruppel.

**IdSPuSD. Hamburg****Kriminalpolizeileitstelle Hamburg**

Ernannt: KD. Krüger-Thiemer (Kiel) zum RuKR.

KR. Christensen (Flensburg) zum KD.

KI. Frers (Bremen) zum KK.

KRA. Cromm (Bremen) zum KK. a. Pr.

KS. Dioring (Flensburg) zum KOS.

die KOA. Tiedje, Sohreweide (Hamburg), Green, Kussack, Roth (Kiel), Bümmerstedt, Eichberger (Bremen) zu KS.

KOA. z. Pr. Winze (Bremen) zum KOA.

die KAA. Bollow, Karrasch, Kühl, Schuster,

Schwahn, Vielen (Hamburg), Hins (Flensburg),

Dressen, Erich, Ball (Kiel) zu apl. KA.

Vertreten: KD. Buchhold von Wien nach Hamburg.

KK. a. Pr. Cromm von Bremen nach Halle.

KOS. Harms von Kripo Bremen zur Stapo Bremen.

KS. Brumelburg von Kiel nach Metz.

KOA. Koezy von Kattowitz nach Wilhelmshaven.

KOAin Siegel von Berlin nach Bremen.

Einberufen: KOAin z. Pr. Richter.

Ausgeschieden: KK. a. Pr. Schirm (Bremen).

KS. Brouwers, Schlicht.

**Gemeindekriminalabteilungen**

Ruhestand: KK. Harder (Oldenburg).

**IdSPuSD. Hannover****Kriminalpolizeileitstelle Hannover**

Ernannt: KS. Stracke (Dessau) zum KOS.

die KOA. Vierke, Jeunior, Sasse, Wreden,

Tewes, Hilbers (Hannover), Beer, Bossen,

Bruelheide, Dörge, Junke, Pernack, Zimmerman (Braunschweig), Hermannau, Reinhardt (Dessau), Bätzke, Stubenvoll (Magdeburg) zu KS.

apl. KA. Pietsch zum KOA..

die KAA. Schardin, Schmidt zu apl. KA..

KS.in Lany (Magdeburg) zum KOS.in.

Vertreten: Kl. Maschler von Jimsbeck nach Hannover.

die KS. Ellhardt von Kripo Hannover zur Stapo Hannover.

Kramme von Kripo Magdeburg zur Stapo Magdeburg.

KOA. Stuckmann von Kripo Hannover zur Stapo Hannover.

Einberufen: KOA. z. Pr. Lonchart (Magdeburg).

Ruhestand: KS. Sperher (Dessau).

Verstorben: KS. Dürrmann (Magdeburg).

Gefallen: KAA. Altenbernd (Magdeburg).

**Gemeindekriminalabteilungen**

Vertreten: KOS. Holt von Holzgitter nach Braunschweig.

die KS. Hoffmann von Bielefeld nach Lippa.

Kuhlike von Neuruppin nach Braunschweig.

Nettelmann von Achtersleben nach Höttingen.

KOA. Schaub von Bielefeld nach Kröschin.

KAA. Otto von Holzgitter nach Braunschweig.

**IdSPuSD. Wiesbaden**

Ernannt: die KOA. Balbach (Ludwigshafen), Cappel (Kaiserslautern), Schermer, Belden (Luxemburg) zu KS.

die KAA. Baumauer, Paller, Ohnesorg (Saarbrücken) zu apl. KA.

Vertreten: KD. Dieter von Wiesbaden nach Straßburg.

Ausgeschieden: KS. Grawenig (Ludwigshafen).

Verstorben: KS. Sommer.

(Fortsetzung folgt)